Protokoll:

RM Lehmkuhler und RM Rosenbaum fragen nach, warum die Maßnahmen Nr. 31 und Nr. 32 nicht bereits mit der Erneuerung der Wasser- und Gasleitungen erfolgt sind und bitten grundsätzlich um Abstimmung mit den Versorgungsträgern.

Herr Kaufmann erläutert, dass grundsätzlich mindestens 2-mal jährlich eine Abstimmung mit den anderen Versorgungsträgern erfolgt. Jedoch können technische oder verkehrsrechtliche Probleme dazu führen, dass eine gemeinsame Umsetzung der Maßnahme nicht sinnvoll ist.

In der Mainzer Straße liegen die Gas- und Wasserleitungen auf der gegenüberliegenden Straßenstraße zur Abwasserleitung. Die Leitungen wurden nacheinander erneuert um die verkehrliche Beeinträchtigung möglichst gering zu halten. Zudem wird im südlichen Abschnitt der Mainzer Straße der überwiegende Teil mittels Innensanierung umgesetzt.

RM Schumann-Dreyer möchte wissen wie viele Maßnahmen und in welchem Umfang von der Rechtskraft des Haushaltes abhängig sind.

Herr Mohrs erläutert, dass viele Maßnahmen aufgrund von Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr und Mittelübertragungen umgesetzt werden können. Grundsätzlich ist man bei der Erstellung des Statusberichtes von einer Genehmigung des Haushaltes bis Ende Mai ausgegangen. Daher sind diese Maßnahmen Grün gekennzeichnet.

Eine Aufstellung über neue Maßnahmen, die nicht ohne die Rechtskraft des Haushaltes 2017 begonnen werden können wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

RM Schupp fragt nach, warum im Altlöhrtor die Kanalbaumaßnahme erst nach Einweihung der neuen Platzgestaltung erfolgt.

Herr Kaufmann erläutert, dass im Vorfeld zu der Platzneugestaltung ein Schachtbauwerk im Sommer 2016 hergestellt wurde. Über dieses Schachtbauwerk wird der Kanal im Altlöhrtor mittels Innensanierung erneuert.

RM Hofmann fragt nach, warum es in der Mainzer Straße zu Mehrleistungen kommt.

Herr Mohrs erläutert, dass im Vorfeld die Erneuerung von nur einigen Hausanschlüssen vorgesehen war. Da im Laufe der Maßnahmenumsetzung der EB 70 jedoch beschlossen hat die komplette Straßenoberfläche zu erneuern, hat der EB 85 sich dazu entschlossen alle Hausanschlüsse zu erneuern.

RM Weis bittet darum, dass grundsätzlich auf Linermaßnahmen hingewiesen wird. Zudem soll die Bevölkerung über die Presse darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der anstehenden Kanalsanierung keine Eingriffe in die Straßenoberfläche notwendig sind.

RM Diehl fragt, ob die Umsetzung des Probetriebes bei Statusbericht-Nr. 59 dieses Jahr noch erfolgreich beendet werden kann.

Herr Kaufmann erläutert, dass der Beginn des Probetriebes im September dieses Jahres erfolgen soll und die Maßnahme bis Ende des Jahres beendet ist. Die Planungen laufen bereits und die Ausschreibung erfolgt nach Freigabe der Mittel.